



© Hertha Hurnaus

„Frisch, leicht und unkompliziert“, das sind die von den Architekten formulierten Vorzüge eines Museumsshops, der seine parasitäre und kommerzielle Funktion in klarer Struktur zu erkennen gibt.

Langgezogene Screens verleihen dem vielgestaltigen Warenangebot eine übersichtliche Fassung, der signalhafte Grünton des Kunstlederrahmens sorgt für eine klare Trennung zwischen Raum und Verkaufsobjekten. Postkarten, Kunstsnippes, kleine Kostbarkeiten werden von der linearen Grossform aufgefangen, mittels variabel setzbarer Tablettts lassen sich spezielle Produktgruppen hervorheben. Die Präsentationselemente scheinen vor den weißen Wandflächen zu schweben: Mit jeweils nur drei 6 mm starken Stahlblechen stehen sie am Boden und können (man weiß ja nie) je 1.000 kg Last abtragen.

Ein 7,5 Meter langes, fahrbares Möbel mit hohem Bücher-Fassungsvermögen steht frei, von allen Seiten zugänglich, mit einem leichten Knick in der Mitte des Verkaufsraums und lässt sich bei Bedarf an den Rand rollen, um bei Veranstaltungen beispielsweise als Projektionsfläche zu dienen. Kassenmöbel und Warenvorratsbox treten als geschlossene Körper aus dunklem Wenige-Holz als eigenständige Elemente räumlich in den Hintergrund. (Text: Gabriele Kaiser, 03.10.2002)

## Museumsshop Kunstforum Wien

Freyung 8  
1010 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**SUE Architekten**

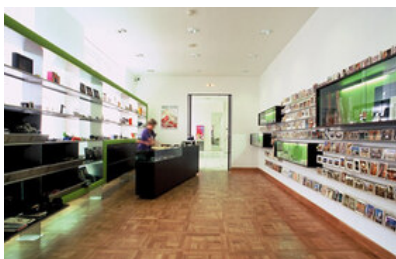
BAUHERRSCHAFT  
**Bank Austria Kunstforum**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Buchegger 7 Baumanagement**

FERTIGSTELLUNG  
**2002**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

## Museumsshop Kunstforum Wien

### DATENBLATT

Architektur: SUE Architekten (Christian Ambos, Michael Anhammer)

Mitarbeit Architektur: Bau- und Projektmanagement: BSW 19 – Buchegger & Schmutzenhofer, Wien

Bauherrschaft: Bank Austria Kunstforum

örtliche Bauaufsicht: Buchegger 7 Baumanagement (Gerhard Buchegger)

Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Neubau

Funktion: Konsum

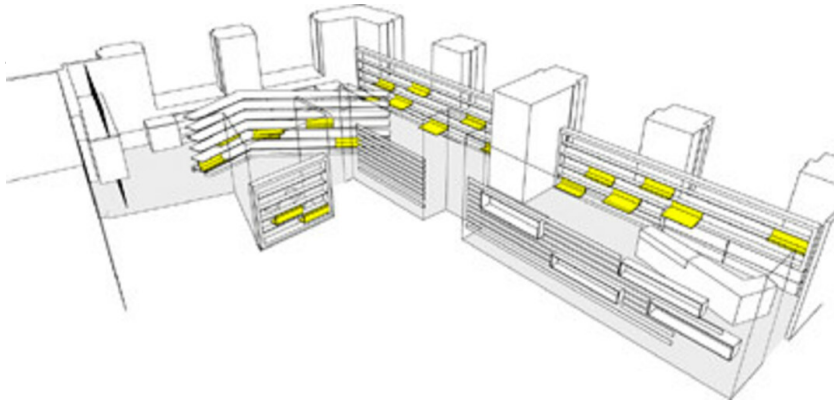
Planung: 2002

Fertigstellung: 2002



© Hertha Hurnaus

**Museumsshop Kunstforum Wien**



Schaubild